

Kriminalstatistik 2004

Kriminalitätslage im Kanton Zug

1. Einbrüche und Diebstähle

- Stärkung der Eigenverantwortung des Bürgers
- Präventive Kontroll- und Fahndungstätigkeit (Regionenfahnder, Bereitschaftspolizei)

2. Jugendgewalt

- Vernetzung und Pflege enger Kontakte zu Schulen und Jugendinstitutionen
- Aufbau der Stelle einer Jugendbeauftragten

3. Gewalt im sozialen Nahraum

- Konzept Häusliche Gewalt wird weitergeführt

4. Wirtschaftsdelinquenz und schwere Kriminalität

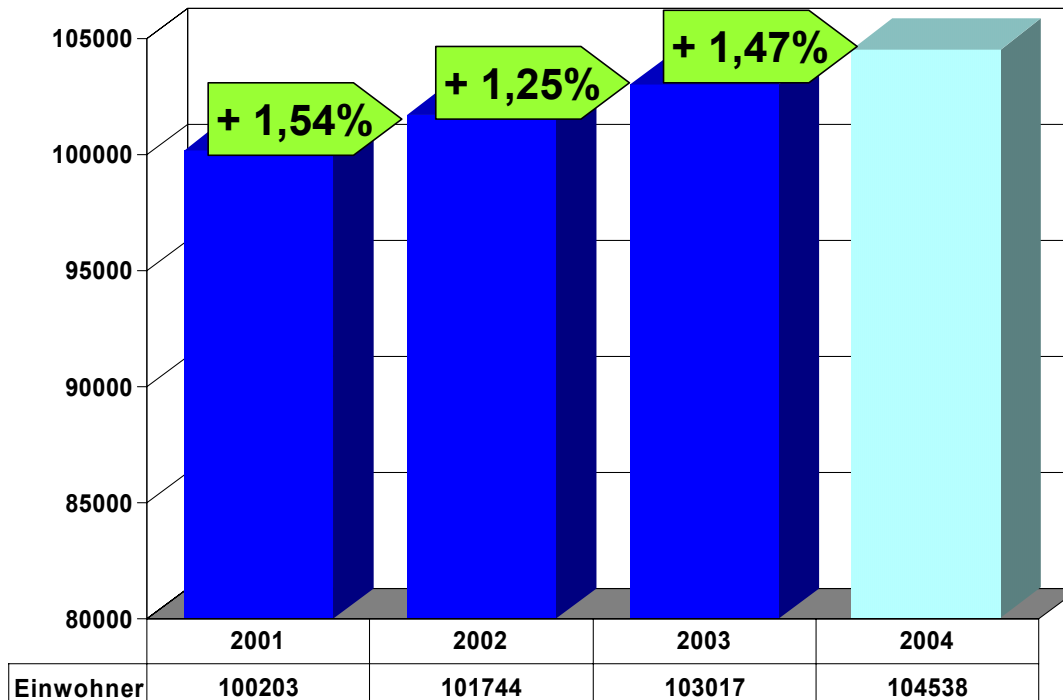
- Aufrechterhaltung des hohen technischen Standards (IT-Forensik)
- Weiteraufbau des Dienstes Vorermittlung

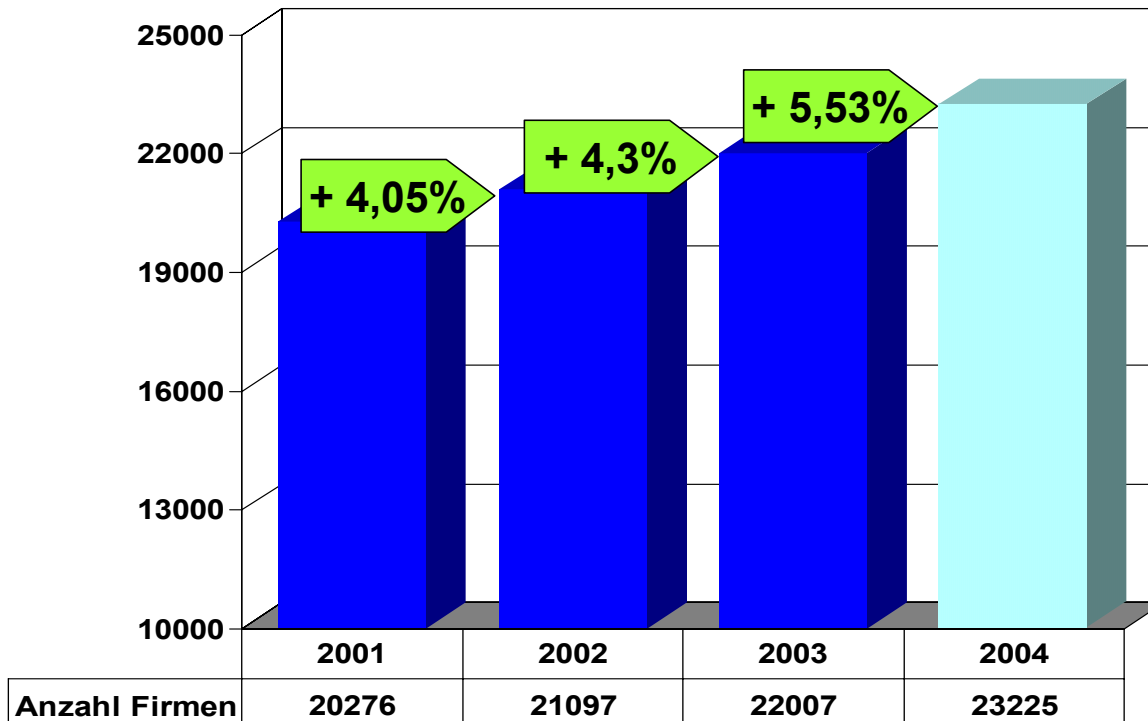
Methodische Besonderheiten von Polizeistatistiken

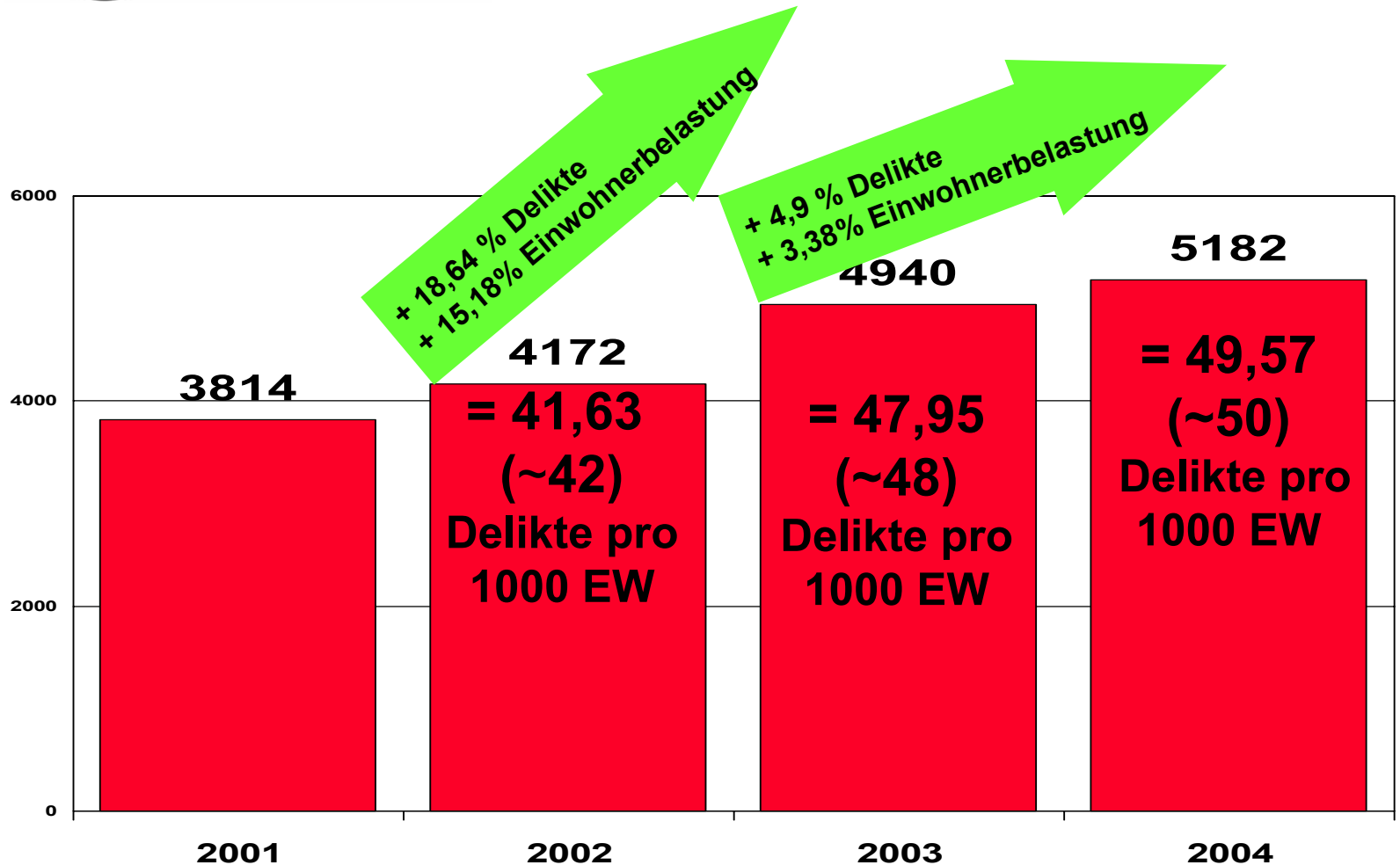
- Reine Hellfeldstatistik, sagt nichts über Dunkelziffer aus.
- Keine Verurteilungsstatistik; vorläufige, polizeiliche rechtliche Würdigung.
- Tatzeit oder Anzeigezeit als Erfassungskriterium?
- Unterschiedliche Erhebungsmethoden in der Schweiz (beschränkte Vergleichbarkeit).
- Lässt keine Rückschlüsse über Arbeitsaufwand und Mitteleinsatz bei der Bewältigung der einzelnen Fälle zu (= Strichstatistik).

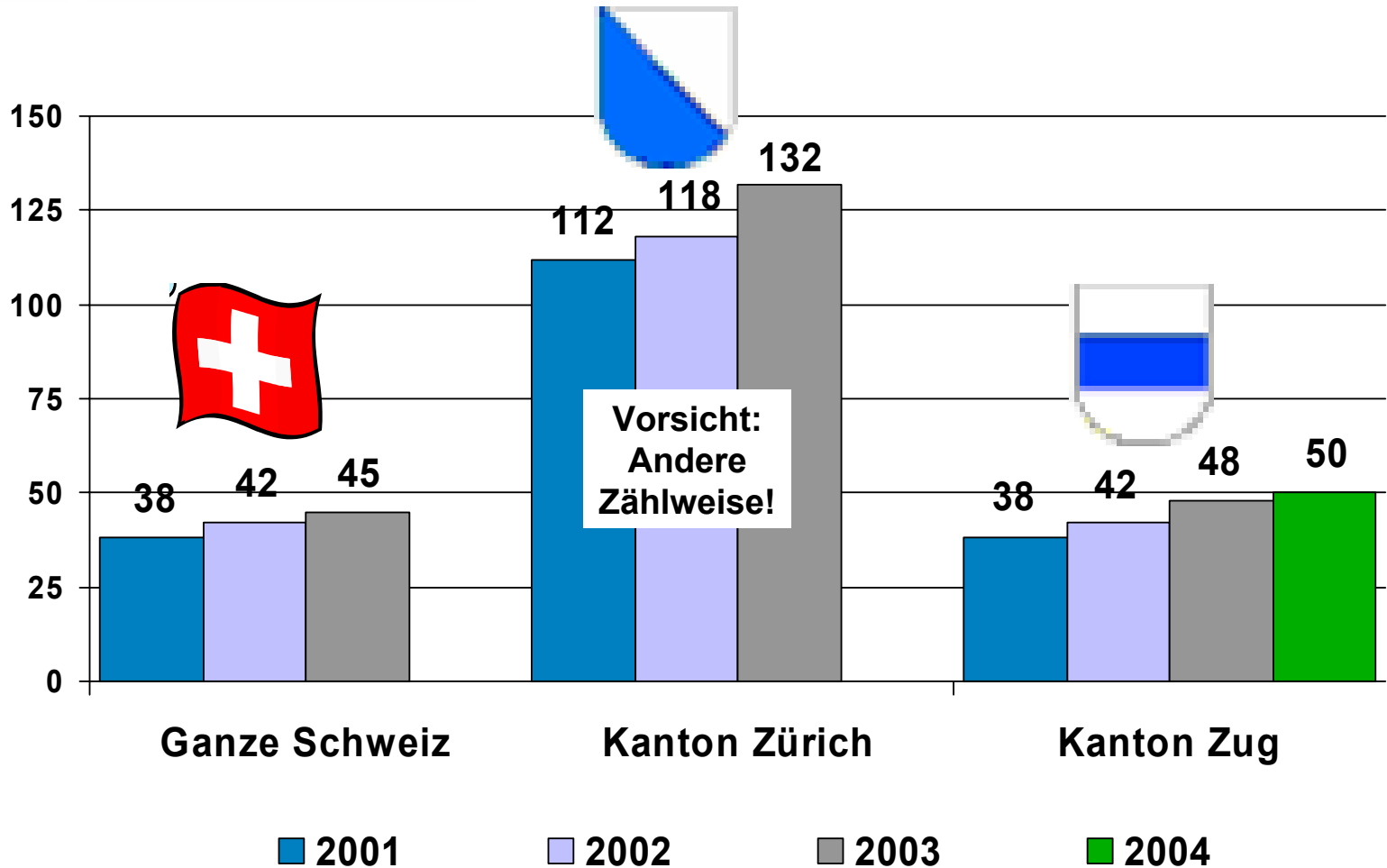
Besonderheiten der Kriminalstatistik Zug

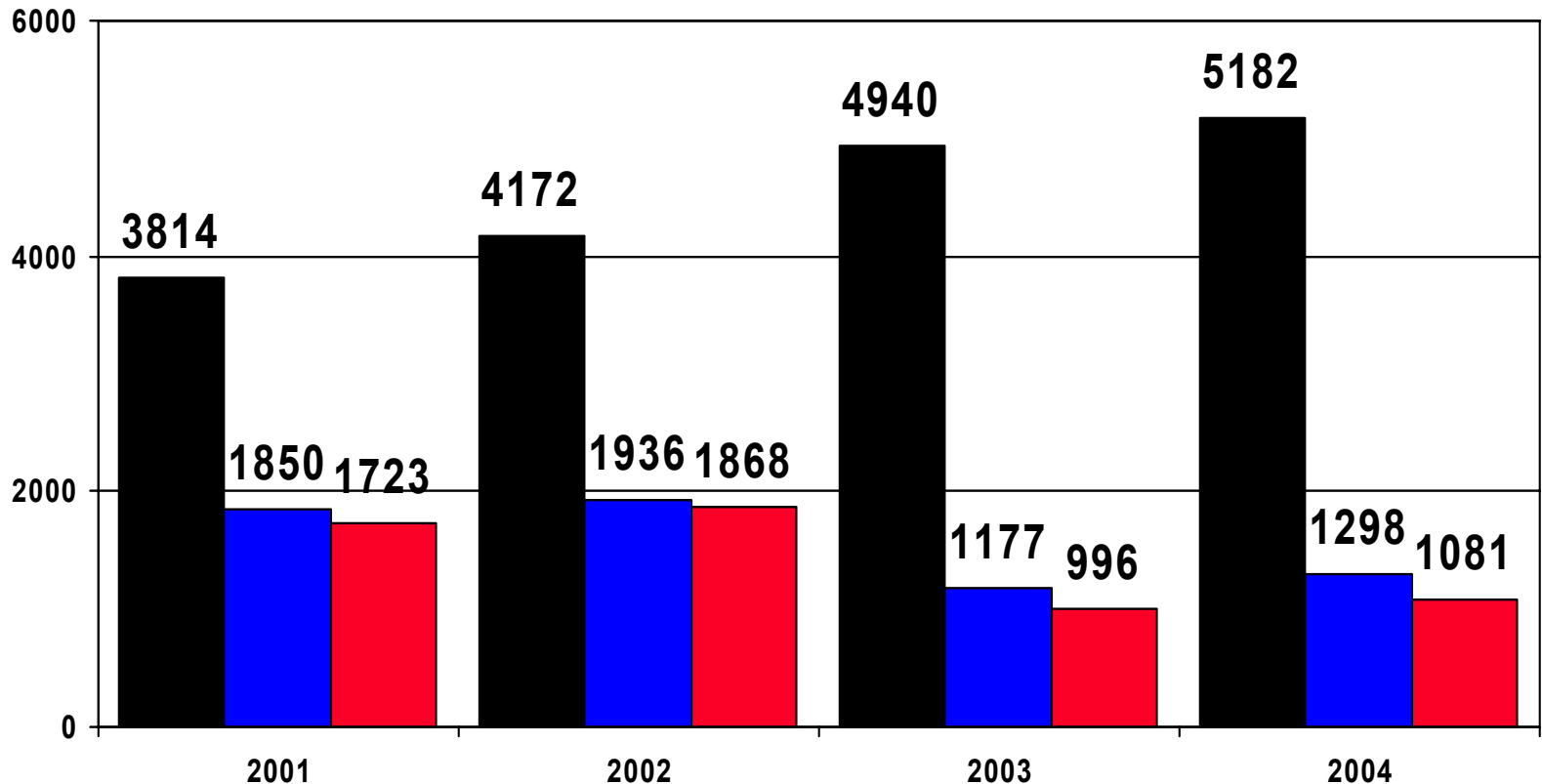
- Primär und Sekundärdelikte (Erfassung pro Ereignis).
- Tendenzen können nur bei Deliktsgruppen (Bsp. Leib und Leben) erkannt werden.
- Geringe Datenmenge (ca. 5000 - 6000 Delikte).
- Kriminalstatistik ermöglicht keine Aussagen über Wirtschaftsdelinquenz.







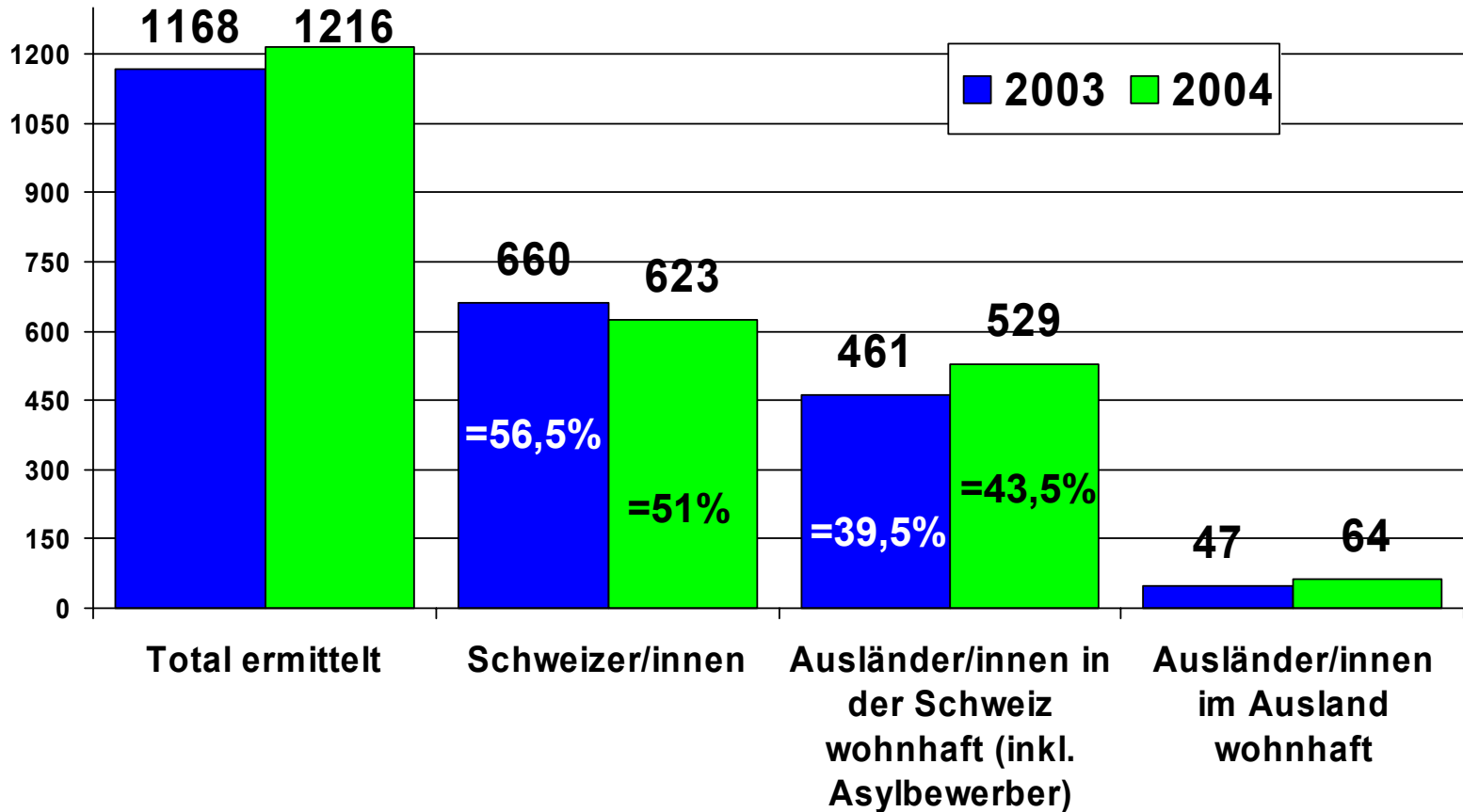


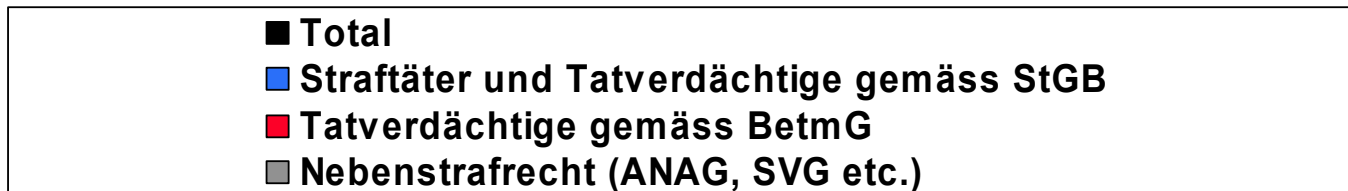
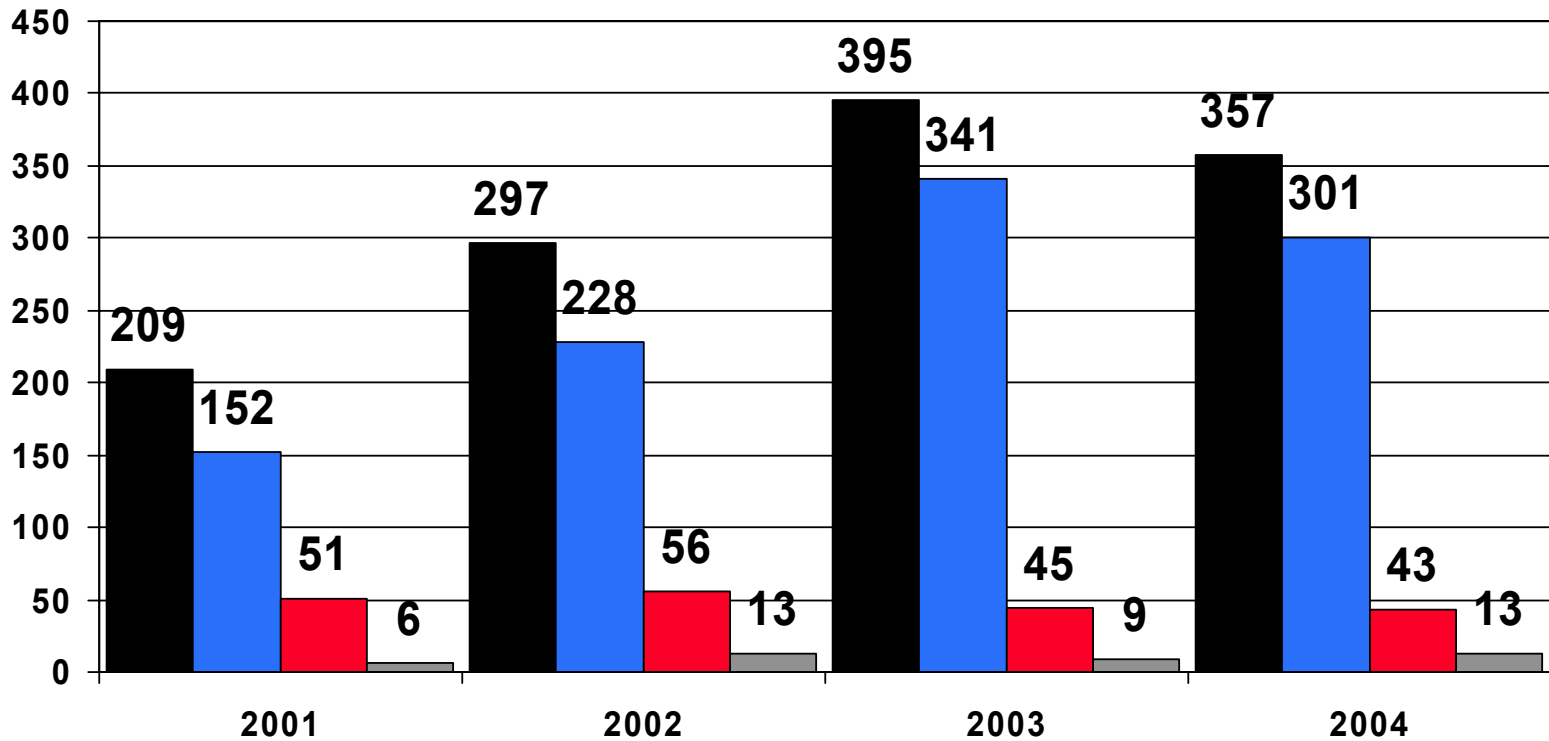


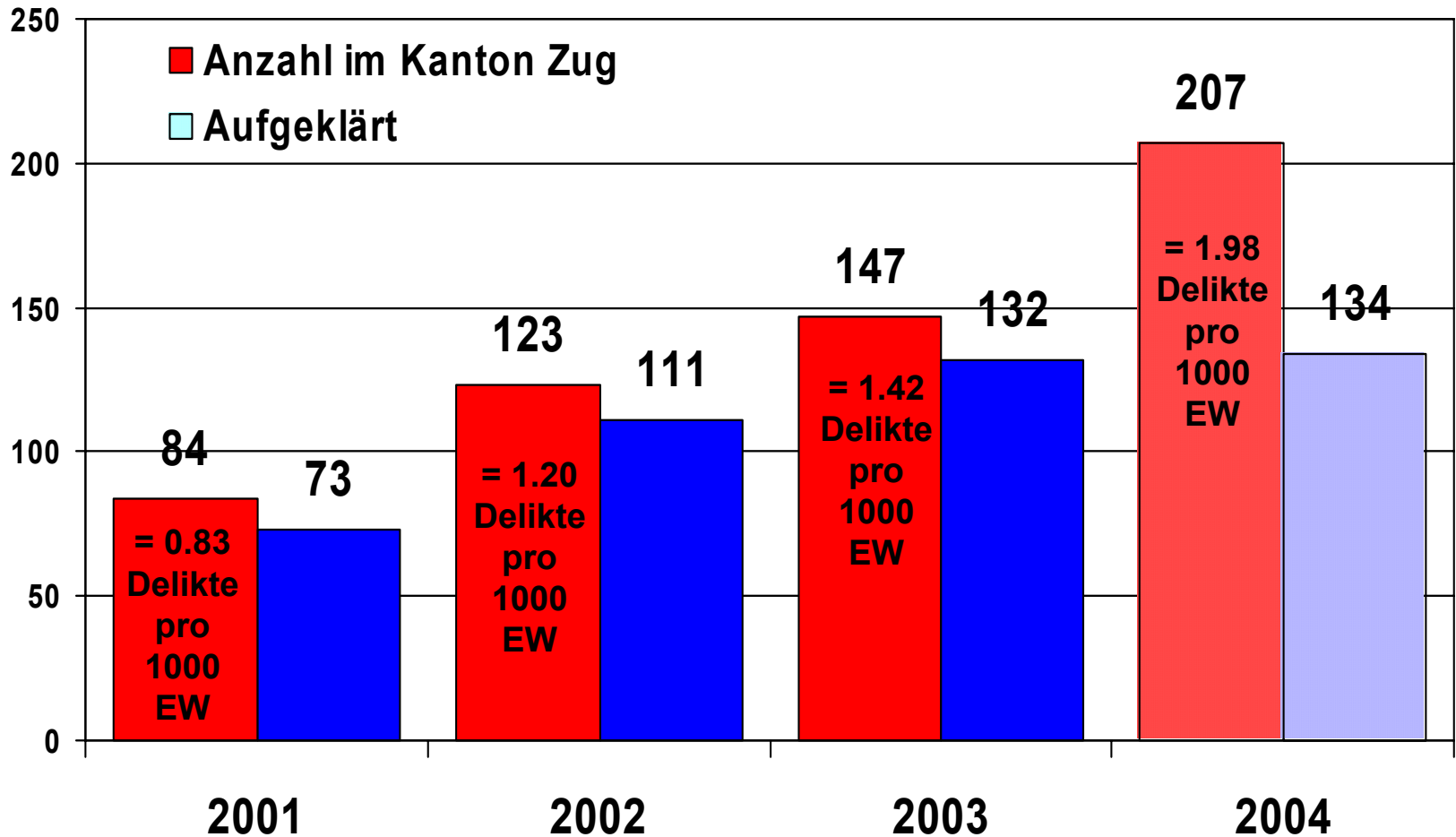
■ Gesamt

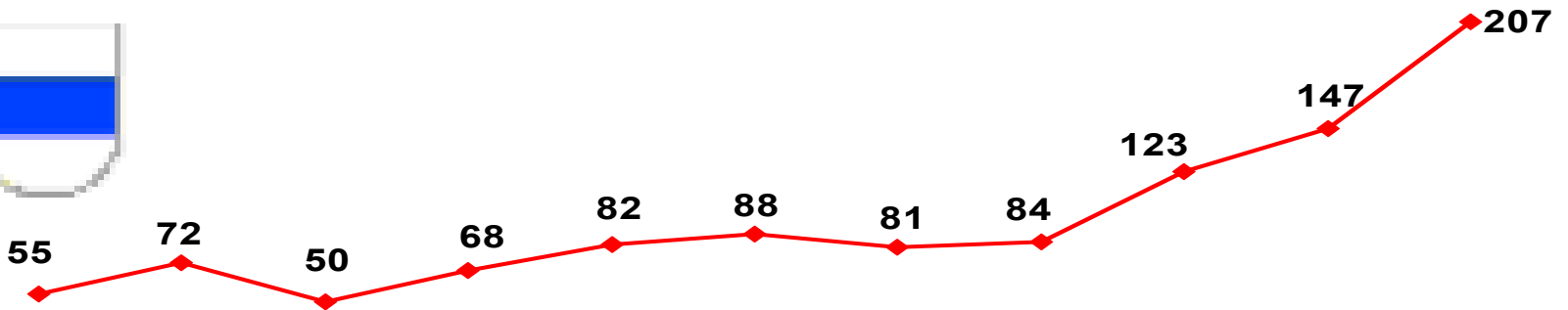
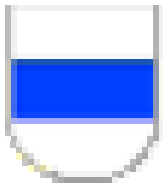
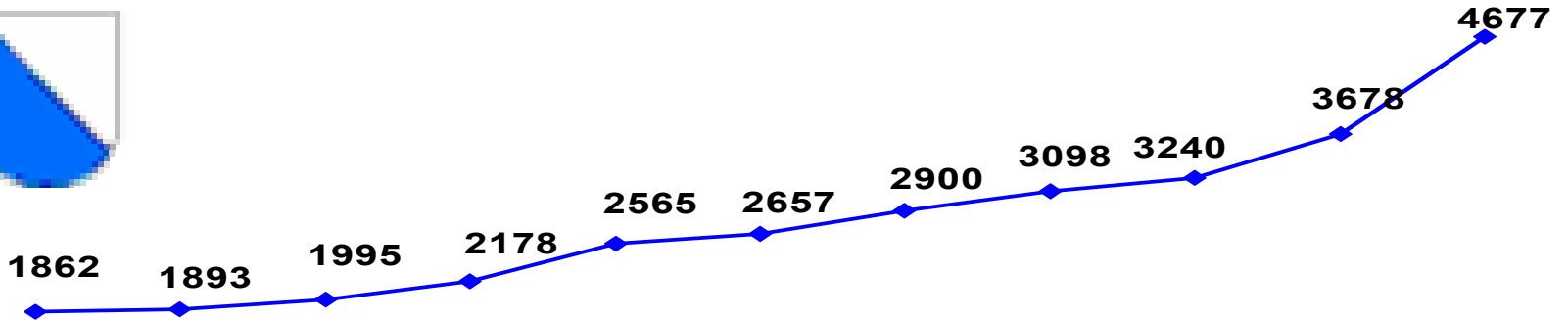
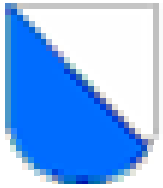
■ Aufklärungen statisch

■ Aufklärungen dynamisch

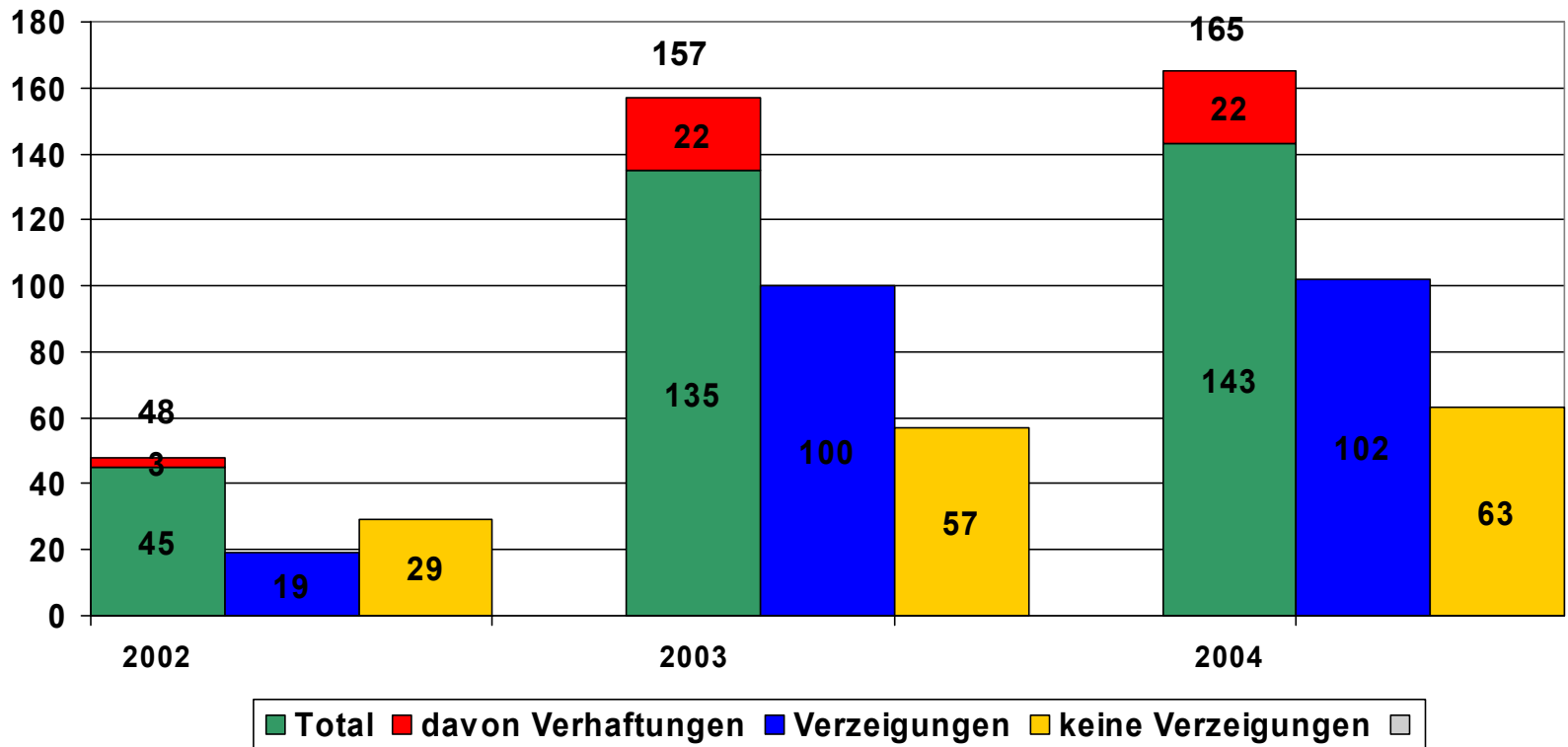


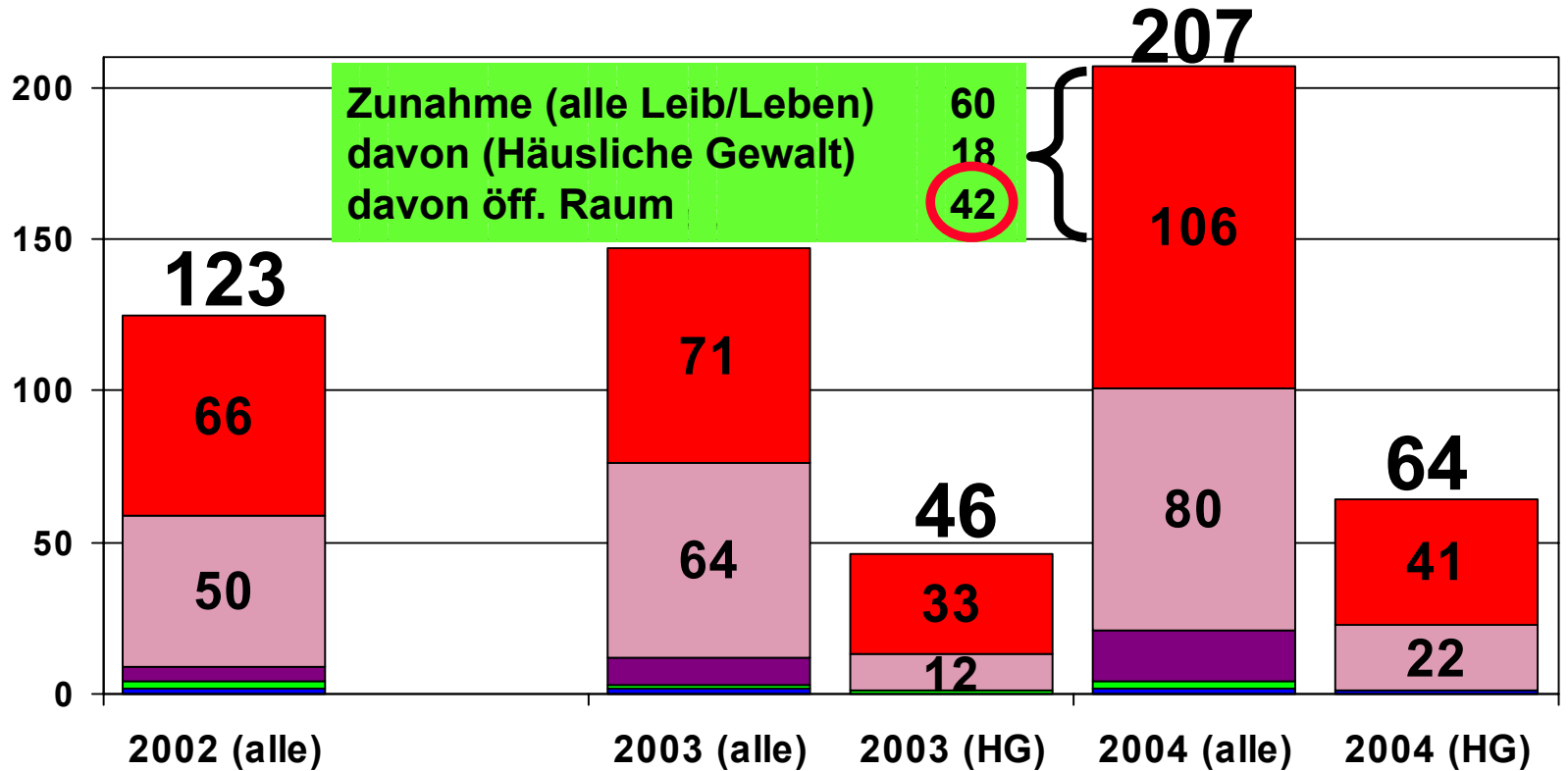


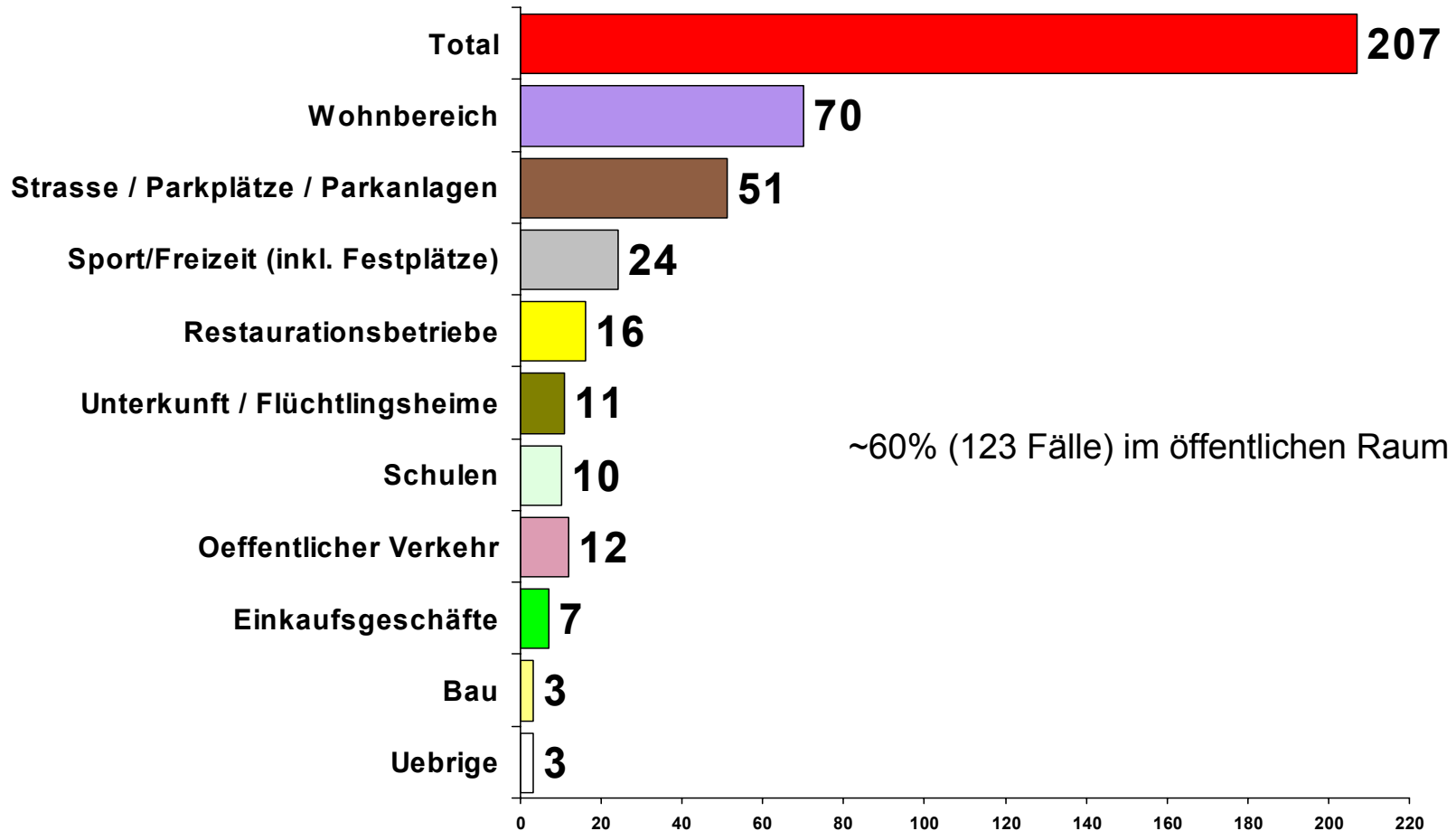


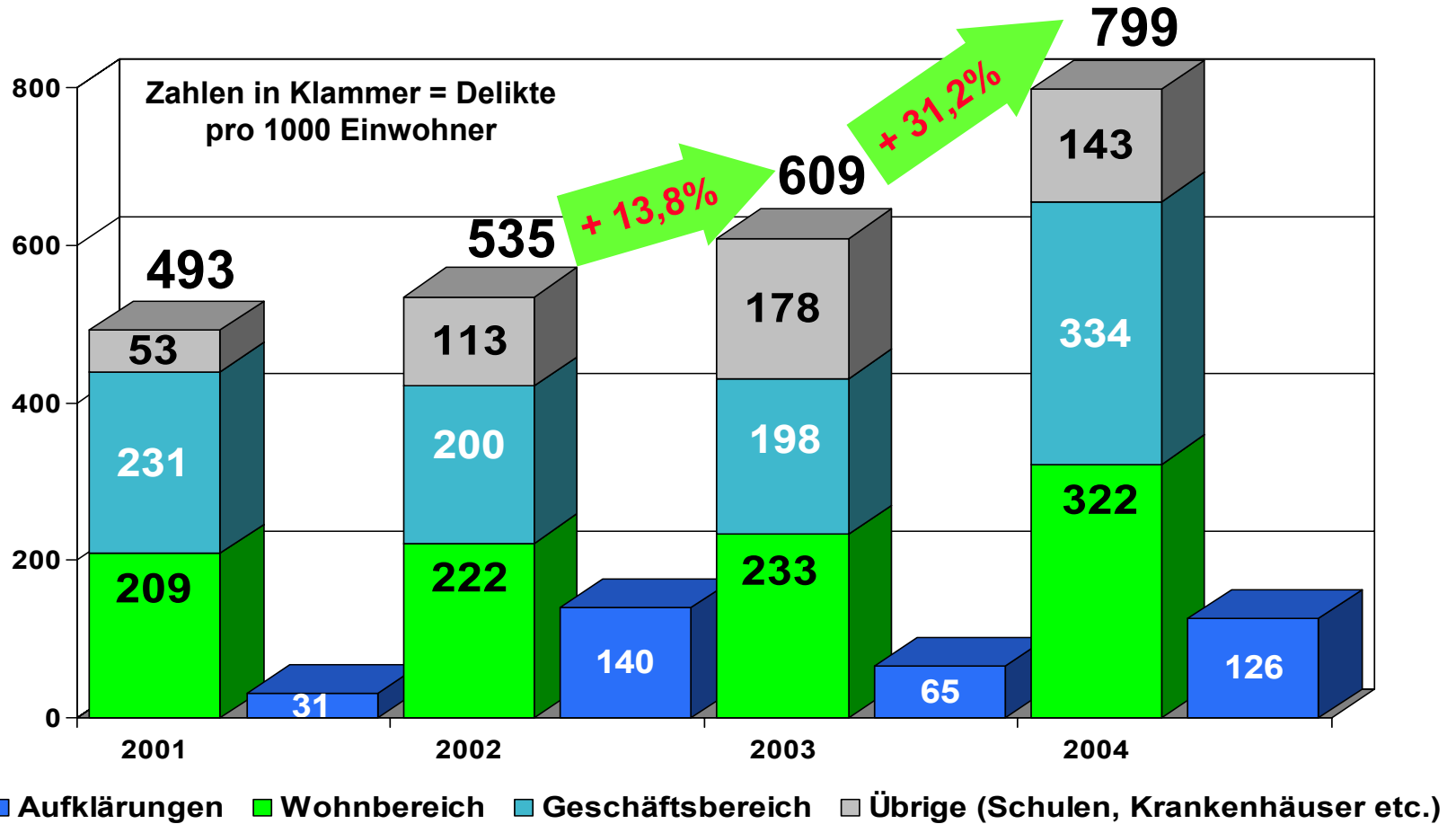


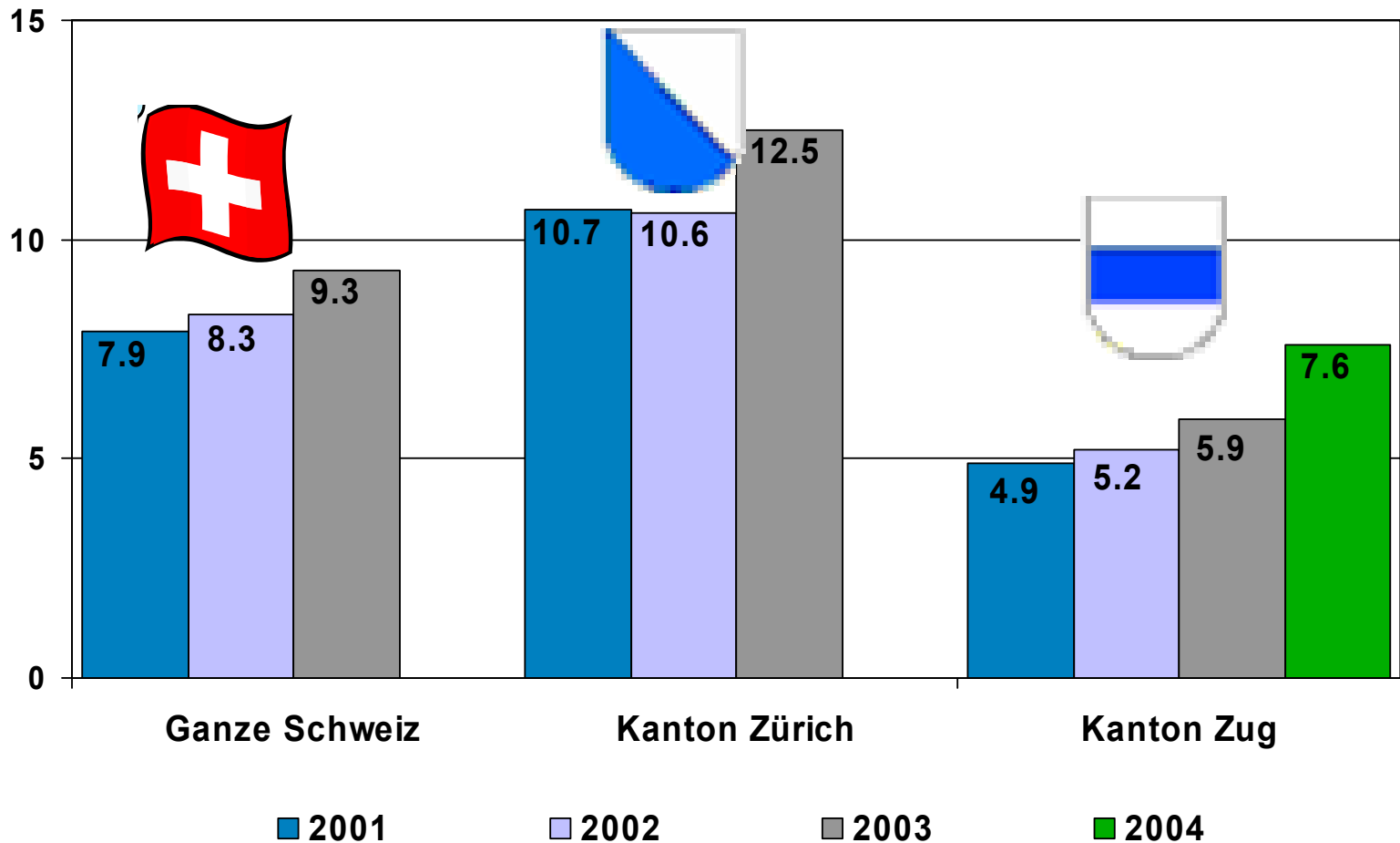
1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004

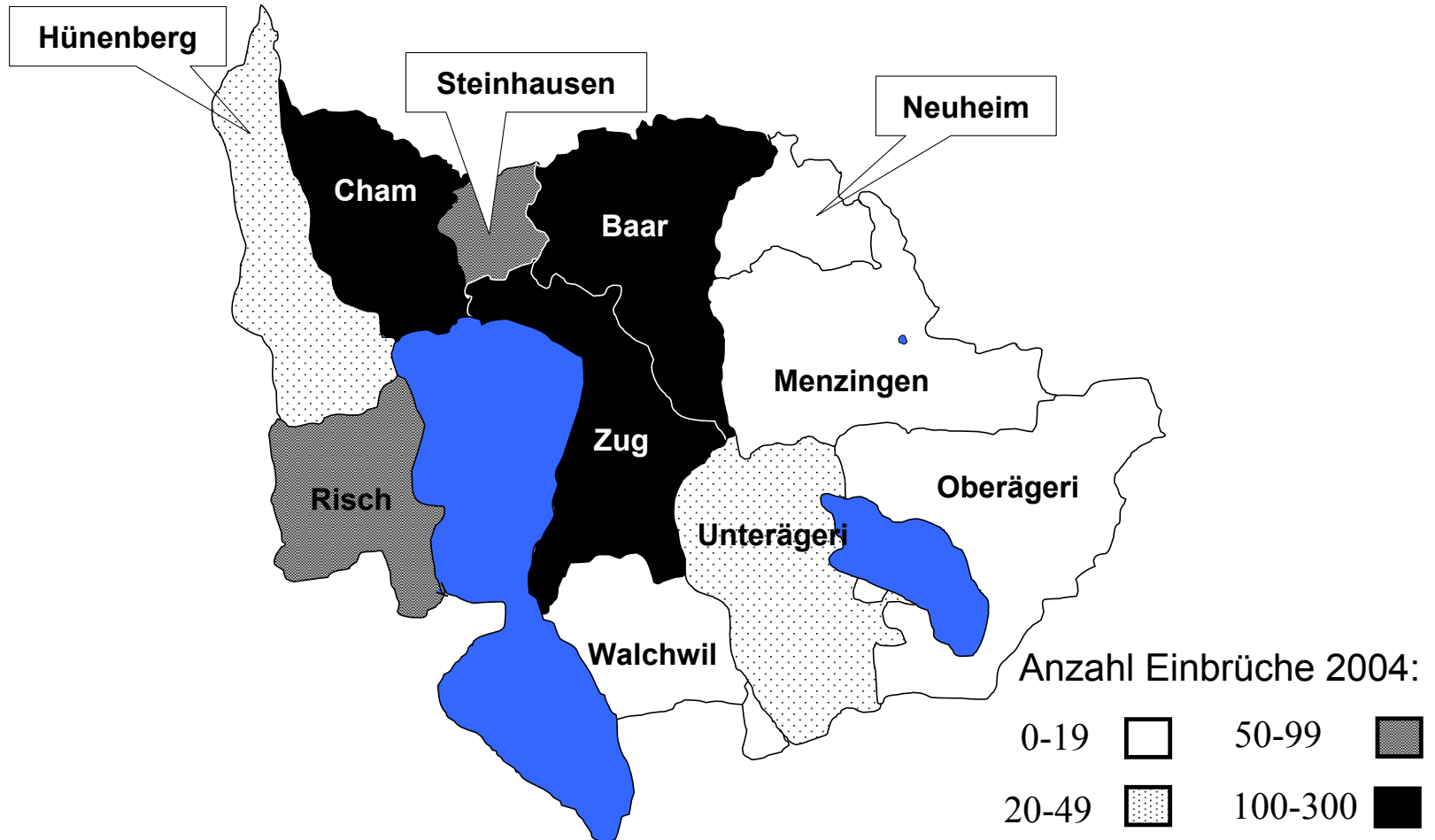


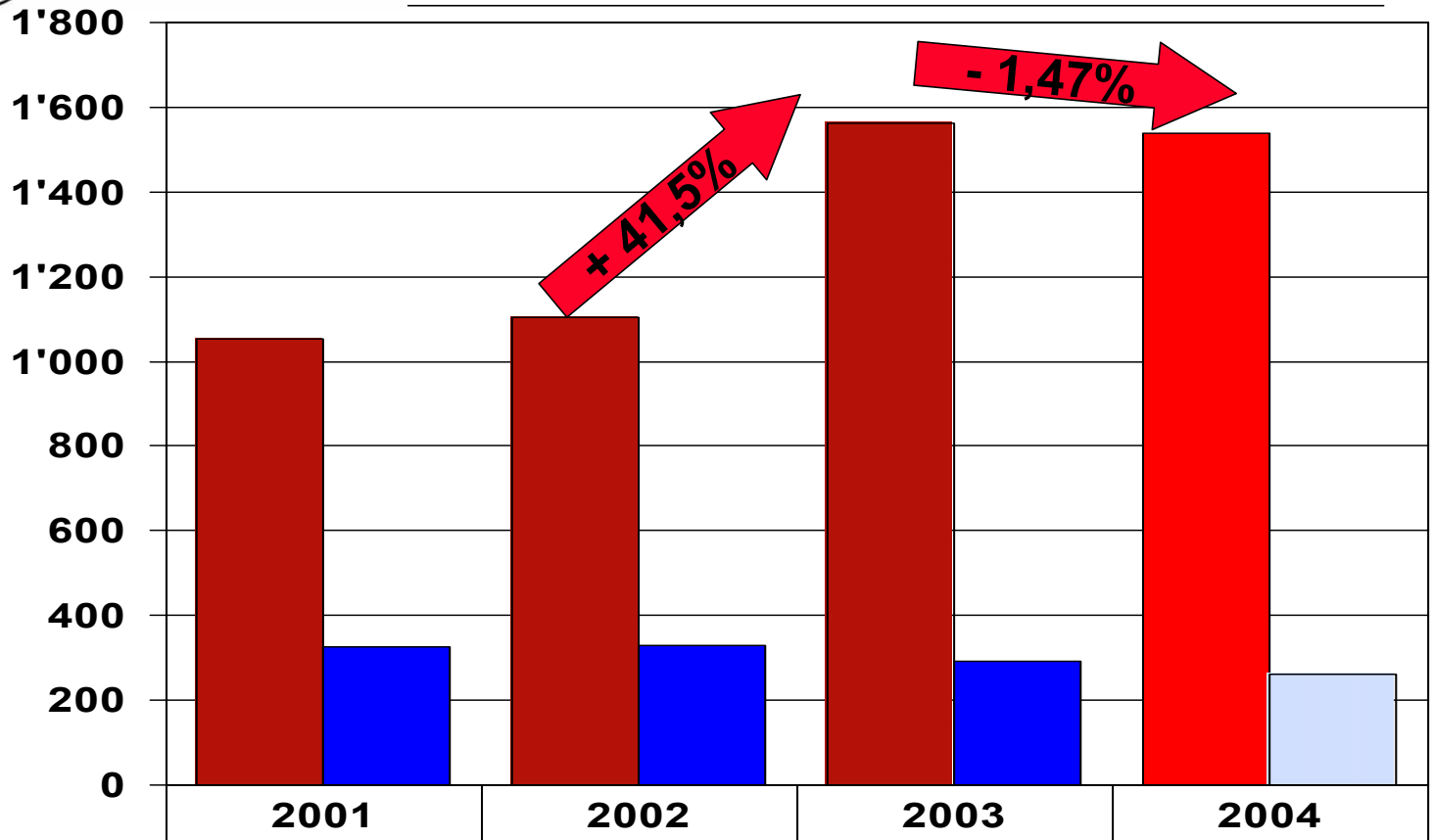




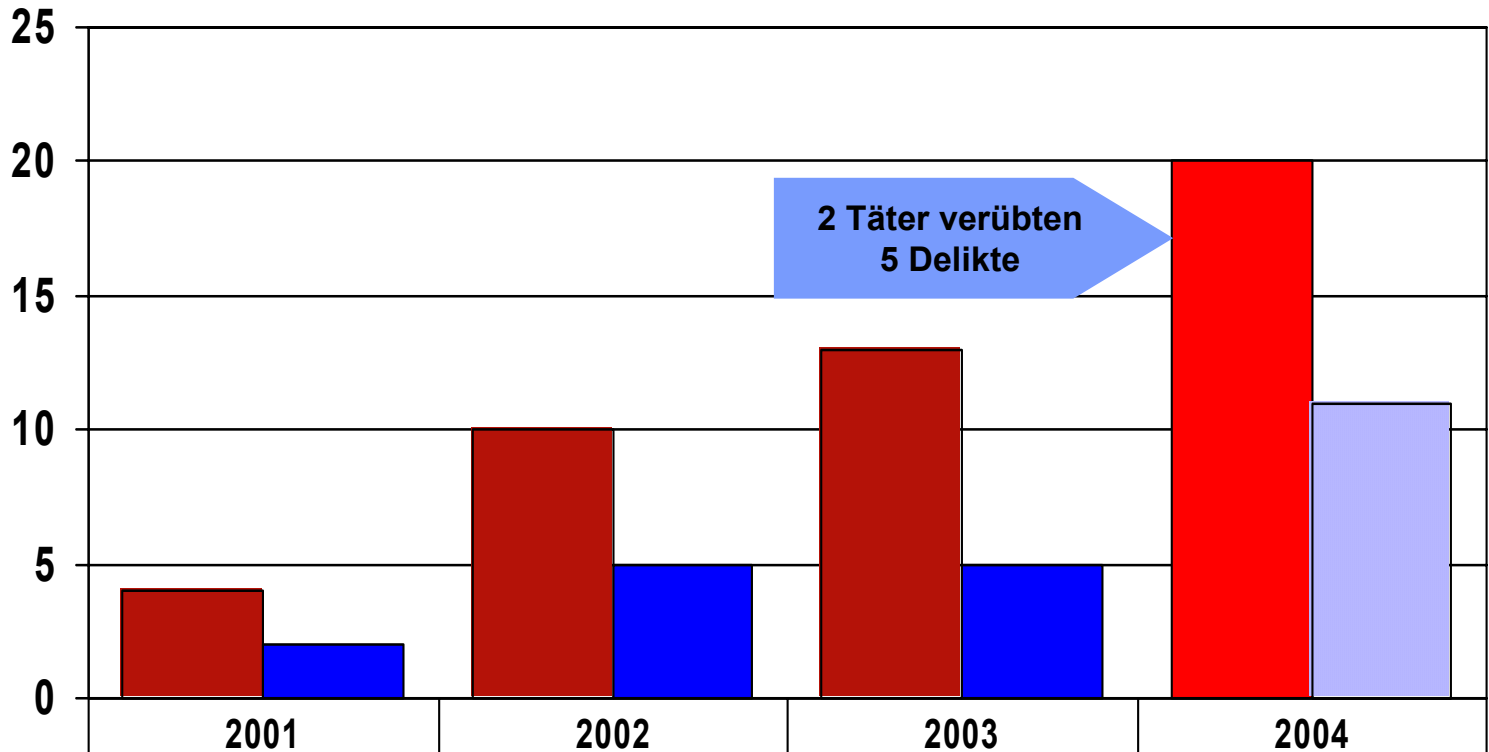








Anzahl	1'054	1'104	1'562	1'539
Aufgeklärt	326	330	292	262



■ Anzahl	4	10	13	20
■ Aufgeklärt	2	5	5	11

Wirtschaftskriminalität	2003	2004
Erledigte Verfahren	41	90
Geschädigte	217	5180
Gesamtdeliktssumme	21 Mio.	63 Mio.
pendente Verfahren	64	93
Geschädigte	3350	ca. 1000
Gesamtdeliktssumme	23 Mio.	19 Mio.

Beispiel eines Wirtschaftsstraffalles (Bestellungsbetrug)

- = 1 Betrugsanzeige
- = Eingang der Anzeige 2001
- = **1461** Geschädigte
- = Gesamtdeliktsbetrag **CHF 880'696.--**
- = zusätzliche Entdeckung und Aufklärung von **982** Tatbeständen von betrügerischem Warenerheben, mit einem Deliktsbetrag von CHF 437'190.32
- = 13 involvierte Täter
- = Beschlagnahme von 20 PC, wovon 5 des Haupttäters, Auswertung von ca. 400 GB (Tausende von Files).

Erscheint in der Statistik als 1 Strafverfahren

-
- X** Die steigende Tendenz der Gesamtdelikte hielt 2004 an. Das Verhältnis zwischen Deliktewachstum einerseits und Bevölkerungswachstum sowie Firmenzuwachs andererseits ist jedoch ausgeglichen.
 - X** Die deutlichsten Zunahmen mussten im Bereich der Delikte gegen Leib und Leben sowie im Sektor des Einbruchdiebstahls beobachtet werden.
 - X** Die Gewaltbereitschaft im öffentlichen Raum hat zugenommen.
 - X** Der Anstieg der einfachen Diebstähle, die durch Eigenverantwortlichkeit des Bürgers vermieden werden können, wurde gestoppt.
 - X** Im Bereich Wirtschaftsdelinquenz musste ein starker Anstieg der Arbeitslast und der Pendenzen beobachtet werden.
 - X** Die Schwergewichtsbildung des Vorjahres hat sich als richtig erwiesen und muss weiter verfolgt werden.

Gute und stabile Sicherheitslage

Dass der Kanton Zug trotz seines weitgehend städtischen bzw. Agglomerationscharakters

- im gesamten Aufkommen von Straftaten etwa im schweizerischen Durchschnitt liegt,
- bei den Einbrüchen deutlich unter dem schweizerischen Mittel liegt,

ist Ausdruck einer guten und stabilen Sicherheitslage.

Mit unserer Strategie und unseren Schwergewichten liegen wir grundsätzlich richtig

- Diebstähle (Eigenverantwortung Bevölkerung)
- Einbrüche (Prävention)
- Jugendgewalt (Netzwerke/Jugendbeauftragte)
- Umsetzung Konzept Häusliche Gewalt
- Wirtschaftsdelinquenz (zeitgemässe Technik/IT-Forensic)

Einzelne Entwicklungen erfordern aber besondere Anstrengungen

Der Zunahme von gewaltsamen Übergriffen im öffentlichen Raum und der steigenden Zahl von Einbrüchen wollen wir begegnen durch

- den vermehrten Einbezug von Veranstaltern von Sport- und Freizeitanlässen in die Sicherheitsmassnahmen
- noch wirksamere Polizeipräsenz und Fahndung
- die Stärkung der Eigenverantwortung (Prävention)